**NICHE BERLIN – HINTER DEN VÖGELN**

präsentiert:

**Jean-Pascal Flavien – *A Nucleus for a House***

13.09.-01.11.2015

Wir freuen uns, Jean-Pascal Flavien (\*1971 in Le Mans, France) in unserem Ausstellungsraum “Hinter den Vögeln” in dem ehemaligen Blumenladen des St. Elisabeth II Friedhofs im Wedding zu präsentieren. Die Einzelausstellung *A Nucleus for a House* umfasst drei neue Kunstwerke: einen Nucleus für ein Haus sowie zwei daraus entwickelte Modelle.

Flavien erforscht wie Architektur unseren Erfahrungsraum formt. Er konstruiert ungewohnte Räume, für die er Elemente aus Architektur, Skulptur und Performance kombiniert. Flaviens Werke sind konkret und poetisch zugleich; Modelle, Installationen wie auch Häuser entstehen aus Situationen, die der Künstler vorgibt. Sie stellen konzeptuelle Einheiten dar, verkörpern Ideen, Orte und Ereignisse, in denen architektonische Bedingungen das Verhalten der Bewohner bestimmen - und umgekehrt. Fünf Häuser wurden bisher gebaut: *viewer* (2007–2009) in Maricá, Brasilien, *no drama house* (2009–2012) in Berlin, *two person house* (2010–2011) in Sao Paolo, Brasilien, *breathing house* (2012–) im Parc Saint Léger, Frankreich sowie das *statement house* (2015-) in London, England. Dabei interessiert ihn wie sich architektonische Elemente neu zueinander positionieren lassen, wie tägliche Interaktion mit einem Gebäude funktioniert und wie sich darin die Sprache seiner Bewohner weiterentwickelt. Gleichberechtigt bilden diese Elemente neue Formen und Sequenzen. Der Nucleus bildet ein weiteres Element in dieser Kette.

Mit der Figur des Nucleus (lat. Kern) setzt Flavien der gängigen architektonischen Praxis ein neues Element entgegen. Diese hält die Parameter zukünftiger Gebäudes bisher stellvertretend in Plänen und physischen oder digitalen Modellen fest. Im Gegensatz zu einer solchen projizierten Architektur ist der Nucleus gebaute Realität. Er trägt den Code für die Struktur und die Prinzipien eines Gebäudes in sich ohne dieses abzubilden. Er ordnet sich somit nicht der Realität eines Gebäudes unter. Er trägt genug Realität in sich, verkörpert ein Potential. Der Nucleus, vergleichbar mit einem Zellkern oder Samen einer Pflanze, kann auch in einem bereits existierendes Gebäude platziert werden. Dann trägt das Haus den Samen eines anderen Hauses in sich; es ist eine poetische Figur.

*A Nucleus for a House* ist Flaviens Beitrag zum Architekturprojekt L’ESPACE FÉMININ.